

25. Schwägalpschwinget, 17. August 2025, Grusswort als Ehrengast

Die Ständerat-Schwinget

Andrea Caroni, Schwägalp, 17. August 2025

Geschätzte OK-Präsidentin, liebe Andrea

Liebe Schwingerfamilie

Das **25.** Schwägalpschwinget! Es ist **jedesmal vertraut** und doch **immer überraschend anders**. **Letztes Jahr** gab es mehr Regen als normal und mehr Sieger als normal. Wir sind alle **gespannt**, wie es heute herauskommt.

Herzlichen Dank, dass Ihr mich immer einladet – zum 15. Mal schon. Schwingen kann ich zwar immer noch nicht, aber die **Politik ist bekanntlich auch ein Hosenlupf**. Wir haben auch unsere **Schwingfeste**, die Sessionen. Wir haben auch einen **Ring**, ganz bildlich in der Mitte der Ratsäule. Ihr Schwinger kämpft mit Muskelkraft, wir mit der **Kraft** der Argumente. Ihr Schwinger tut das immer mit **Köpfchen**. Wir Politiker gelegentlich auch.

Wir alle tun das immer mit **Anstand und Respekt**. Zumindest im Sägmehl und im Ständerat. Der Nationalrat erinnert manchmal etwas an einen Strassenkampf.

Ich bin froh um den Stil im Ständerat. Andrea Abderhalten ist ja die OK-Chefin der Schwägalp-Schwinget, ich dieses Jahr der **OK-Chef der Ständerat-Schwinget**. Und wir beide schätzen Kolleginnen und Kollegen, die respektvoll miteinander umgehen wie Schwinger.

Einen Unterschied aber gibt es: Ihr Schwinger sucht den **Sieg gegen den Gegner**, wir suchen die **Lösungen mit dem Gegner**.

Wenn diese breit getragen sind, dann sind die **Kampfrichter** zufrieden. Und seid Ihr, unsere Bevölkerung. Ich verteilt die Punkte, wenn Ihr an der Urne abstimmt und wenn Ihr alle vier Jahre entscheidet, ob Ihr uns wieder **für vier Jahre** in den Ring nach Bern runter schickt oder aber direkt heim, ohne Muni.

Was mir am Schwingsport am besten Gefällt, ist die Geste des Siegers, mit der er dem Unterlegenen das Sägemehl abklopft. Dieser Sportsgeist täte auch der Politik gut, vor allem **international**. Da gibt es viel zu viele **Despoten**, welche die Unterlegenen bzw. Untergebenen möglichst lange und tief ins Sägemehl drücken wollen – und es ist nicht immer nur Sägemehl. Drum ist mein Wunsch an Euch, liebe Andrea, ihr vom OK: Ladet doch aufs nächste Schwägälp-Schwinget mal die grössten Munis der Weltpolitik zu uns ein, direkt hierhin in den Ring. Da können sie ihre **Aggressionen friedlich ausleben und Sportsgeist lernen**.

Aber nochmals zurück in den **Ständeratsaal**: Am Ende unseres Schwingfests, also der Session, treffen wir uns in der Mitte unseres Saales im Ring, stellen uns im Halbkreis auf, geben uns alle die Hand, umarmen uns und klopfen uns auf die Schulter. Dabei denke ich jeweils: Wir **klopfen uns das Sägemehl ab**, wie die Schwinger, als Zeichen des Miteinanders in unserem Land.

Ich möchte Euch danken, dass Ihr alle diesen **Sportgeist und das Miteinander** lebt: Andrea und dem OK, den 1'000 Helferinnen und Helfern, ohne die es nicht ginge, den Schwingern und den fast 13'000 Zuschauerinnen und Zuschauer, ohne die es auch nicht ginge. Auch im Namen des Parlaments zu Bern: Herzliche Gratulation zum Jubiläum, wir freuen uns alle auf die nächsten 25 Jahre Schwägälp-Schwinget, **herzlichen Glückwünsch**.